

	<p>Objekt: Rom, 15. Porta San Spirito</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-IIc 16,015</p>
--	---

## Beschreibung

Die Porta Santo Spirito war eines der Tore in der Leonidischen Mauer, welche das Territorium des Vatikans schützte. Mauer und Tor gehen auf das 9. Jahrhundert zurück, wurden in der Folge jedoch mehrfach verändert. Die mächtige Bastion auf der linken Seite stammt in dieser Form aus dem 16. Jahrhundert (von Antonio da Sangallo d. J.). Die Abbildung Vasis zeigt den zu seiner Zeit unvollendeten Zustand des Tores; heute ist es durch ein oberes Stockwerk mit Dach ergänzt. - Links oberhalb der Bastion ist ein Teil der Villa Barberini zu sehen, und in der Mitte ragt der Campanile von S. Spirito in Sassia über das Tor hinaus.

Signatur: G. Vasi dis. e inc.

Beschriftung: Porta S. Spirito. | 1. Campanile della Chiesa di S. Spirito in Sassia. 2. Casino della Villa Barbarini. 3. Salita di S. Onofrio. | 15

Quelle: Teil von: Raccolta delle piu belle vedute antiche, e moderne di Roma disegnate ed incise secondo lo stato presente dal Cavalier Giuseppe Vasi. Volume primo. In Roma MDCCLXXXVI. Si trova dall' Autore nel Palazzo Farnese, al prezzo di cinque zecchini.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich auf Papier

Maße:

H: 28,2 cm; B: 41,3 cm (Blattmaß). H: 20 cm;  
B: 29,9 cm (Plattenmaß).

## Ereignisse

Veröffentlicht wann 1786  
wer

	wo	Rom
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Giuseppe Vasi (1710-1782)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1747
	wer	Giuseppe Vasi (1710-1782)
	wo	

## Schlagworte

- Kirche (Bauwerk)
- Stadttor
- Vedute
- Villa

## Literatur

- Sasse, Konrad [Hrsg.] (1964): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 3. Teil: Bildsammlung: Städte- und Gebäudedarstellungen. Halle an der Saale